

## **Prädiktoren zivilengagierten Verhaltens: LOGIK-Studie**

### **(Longitudinale Genese individueller Kompetenzen)**

Das Forschungsprojekt wird anhand der Längsschnittstudie LOGIK die Entwicklung von Zivilengagement untersuchen. Die LOGIK-Studie wurde von Prof. Dr. F.E. Weinert am Münchner Max Planck-Institut für psychologische Forschung im Jahre 1984 mit 206 Vierjährigen aus sozioökonomisch gemischten Nachbarschaften gestartet, um kognitive, soziale und motorische Entwicklungsverläufe sowie die Entwicklung von Persönlichkeitsmerkmalen und schulischer Fertigkeiten zu analysieren. Die LOGIK-Studie verfügt momentan über 32 Erhebungszeitpunkte, in denen unter anderem Informationen zur sozialen Kompetenz, moralischen Entwicklung und Intelligenz längsschnittlich erfasst wurden (vgl. Schneider, 2008).

Zivilengagement kann aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden. Bisher vernachlässigt ist jedoch eine entwicklungsbezogene Sichtweise, so dass wir momentan wenig über Vorläuferbedingungen wissen. Weiterhin mangelt es Maßnahmen zur Förderung von Zivilengagement oft an einer entwicklungspsychologischen Fundierung bzw. einer entwicklungsorientierten Ausrichtung (Scheithauer, 2009). Um Zivilengagement zielgerichtet zu fördern, sollten jedoch die psychosozialen Vorläuferbedingungen im Kindes- und Jugendalter identifiziert werden.

Der Datenpool der LOGIK-Studie ermöglicht es, die Ausprägung des Zivilengagements der 30-Jährigen Kohorte zu erfassen, in Zusammenhang mit Faktoren aus dem Kindes- und Jugendalter zu bringen, somit Entwicklungspfade von Zivilengagement nachzuzeichnen sowie dessen Prädiktoren zu identifizieren und empirisch ermittelte Empfehlungen für Förderungsmaßnahmen zu entwickeln. Durch die sekundäranalytische Nutzung der LOGIK-Daten sind bereits viele relevante Prädiktoren (u.a. soziale Kompetenzen im Kindesalter, soziale Integration, Selbstkonzept, moralisches Wertesystem) abgedeckt. Was in einer Follow-Up-Erhebung nachträglich erfasst werden wird, ist das Kriterium Zivilengagement. Zusätzlich zu der aktuellen Ausprägung des Zivilengagements soll mithilfe einer retrospektiven Befragung das frühere bürgerschaftliche Engagement bzw. die Einbindung in ehrenamtliche Tätigkeiten im Jugendalter erfragt werden, um die Entwicklungskonstanz zu untersuchen und einen weiteren aufklärenden Prädiktor zu erfassen. Auch die Eltern der LOGIK-Probanden werden zu ihrem Engagement und ihrer Einstellung hierzu befragt. Realisiert werden soll diese Nacherhebung durch eine Online-Studie.

Bei dem vorliegenden Forschungsprojekt handelt es sich um eine Kooperation von Prof. Dr. Herbert Scheithauer, Dipl.-Psych. Ralf Wölfer und Dipl.-Psych. Houda Algandouzi-Rafat (Freie Universität Berlin) mit Prof. Dr. Jaap Denissen, Prof. Dr. Jens Asendorpf und Dipl.-Psych. Roos Hutteman (Humboldt-Universität Berlin) sowie Prof. Dr. Marcel van Aken (Utrecht University). Unterstützt wird das Projekt von der Bertelsmann-Stiftung.



Prof. Dr. Herbert Scheithauer  
Arbeitsbereich Entwicklungswissenschaft und Angewandte Entwicklungspsychologie  
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie  
Freie Universität Berlin  
Raum JK 25/122g Sprechzeit: Mittwoch 18.00-19:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Email: [hscheit@zedat.fu-berlin.de](mailto:hscheit@zedat.fu-berlin.de) Phone: 030 838 56546 Fax: 030 838 56588  
Sekretariat Frau Wiese, Raum JK 25/122c, Sprechzeit: Montag 9.00-11.00, Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr  
Email: [entwicklung@zedat.fu-berlin.de](mailto:entwicklung@zedat.fu-berlin.de) Phone: 030 838 55751